

Für die Einwirkung auf das Gemüth ist eher zu viel als zu wenig geschehen. Manches muß doch dem Worte des Lehrers überlassen werden; der Eindruck dieses Wortes wird geschwächt, wenn es schon im Buche enthalten ist. Daran ist die Verbindung heterogener Zwecke (Schulunterricht und Selbstbelehrung) schuld. In der Heranziehung von Gesangsversen und Kirchenliedern wird wohl zu weit gegangen.

Ueberhaupt ist der Stoff für ein Lehrbuch zu umfangreich, und dieses Nebel wird kaum durch die Zeichen, welche den Lernstoff abgrenzen sollen, vermindert. Als Schulbuch würde das Buch für österreichische Verhältnisse nicht zu verwenden sein, dagegen kann es dem Religionslehrer wertvolle Dienste leisten und diesen möchten wir es angelegentlich empfehlen.

Wien.

Professor Julius Rundi.

- 14) **Breviarium Romanum.** Vier Bände in 18°. editio VII. post typicam. 1895. Format $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm. Bandstärke 33 mm. Preis in Schafleder mit Rothschnitt M. 26. — = fl. 15.60; mit Goldschnitt M. 28. — = fl. 16.80; Chagrinband mit Goldschnitt M. 32. — = fl. 19.20. Regensburg. Druck und Verlag bei Friedrich Pustet.

Die Pustet'schen Breviarausgaben haben schon längst sich die Sympathie des Clerus erobert. Die Formate sind handsam, der Druck ist für das Auge gut, Form und Ausstattung sind schön. Den Fortschritten im Officium wird stets durch die in kurzen Zwischenräumen ersolgenden Neuauflagen Rechnung getragen. Diese Vorzüge finden sich wiederum in der oben angezeigten Auflage. Zudem haben die Bändchen kein zu großes Gewicht (c. 400 Gr.), so daß man ein solches Brevier auch auf Wegen und Reisen gerne mitnimmt.

Linz.

Professor Dr. M. Hiptmair.

- 15) **Geschichte der christlichen Kirche.** Von J. Engeln. Zwölfte Auflage. Preis 60 Pf. = 36 kr., gebunden 75 Pf. Osnabrück 1894. B. Wehberg.

Das Werkchen enthält eine durchaus leichtverständliche und populäre Darstellung der Kirchengeschichte in einzelnen zu lebensvollem, zusammenhängenden Ganzen abgerundeten Bildern. Diese Eigenschaft im Verein mit dem niedrigen Anschaffungspreis erklärt seine rasche Verbreitung. Was uns besonders darin gefällt, das ist die schöne Darstellung der Missionstätigkeit der katholischen Kirche, sowie Berücksichtigung ihrer großen apostolischen Männer und hervorragenden Heiligen. Bestens empfohlen!

Lauchheim.

Josef Kröll, Stadtpfarrer.

- 16) **Communionsreden.** Vor- und nachmittägige Anreden an die Kinder am Tage der ersten heiligen Communion. Von Ignaz Grothe, Pfarrer. Zweite Auflage, besorgt von Ludwig Hagemann. Paderborn 1895. Junfermann. 8°. 152 S. Preis M. 1.50 = fl. —.90. Mit Approbation.

Gewiß wird jeder eifrige Seelsorger und Katechet sich alle Mühe geben, um den Tag der ersten heiligen Communion für die ihm anvertrauten Kinder zu einem recht schönen, herzerhebenden und denkwürdigen zu gestalten; und hiezu dient ihm nicht zuletzt eine oder die andere geeignete Ansprache an die Erstcommunikanten, welche ja vielfach auch bei den Erwachsenen, besonders bei Eltern und Angehörigen, Lehrern und Erziehern einen gar guten Boden findet. Für derartige Ansprachen bietet ihm nun vorliegendes Büchlein reichen und gebiengen Stoff. Es enthält 24 Communionsreden, je zwei für einen Communionstag: eine für den Vormittag, die andere für den Nachmittag; es reicht mithin für zwölf Jahrgänge aus. Der Verfasser behandelt in diesen Reden sicher die meisten Themat, die für den großen Tag sich eignen und zugleich recht praktisch sind. Und er behandelt dieselben in ungemein klarer, übersichtlicher Weise, vielfach ganz angelehnt an Textworte der heiligen Schrift, in einfacher, leicht faßlicher

Sprache, mit außerordentlich wohlthuender Wärme und heiligem Eifer, aber ohne jede sentimentale Weichheit und Unwahrheit. Die Darstellung dürfte allerdings manchmal noch anschaulicher, concreter und damit anziehender sein; es fehlt zu sehr die Würze der Bilder und Beispiele, die doch so wirksam sind, um die großen Wahrheiten des Glaubens in den Kinderherzen festzunageln. Auch schienen mir mehrere von den Anreden, wie sie vorliegen, bedeutend zu lang. Beiden Mängeln ist aber leicht abzuhelfen. Daher zweifle ich nicht, daß diese Communionreden den Seelsorgern überaus gute Dienste leisten werden, wofür auch die zweite Auflage spricht. Dieselben lassen sich größtentheils auch zu Sacramentspredigten für andere Anlässe ohne große Mühe verarbeiten.

Salzburg.

Dr. S. Widaner.

- 17) **Katholische Elementarkatechesen.** Von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg. Zweiter Theil. Die Sittenlehre. Zweite Auflage. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg im Breisgau. 1894. Herder'sche Verlags-handlung. IV und 130 S. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

Wie die früheren, so sind auch diese Katechesen musterhaft ausgearbeitet. Die Sprache ist kurz und bündig, deutlich und lebendig, geeignet, den Kindern verständlich zu sein. Wer so spricht, wie unser Autor, wird die Schüler in der Aufmerksamkeit erhalten. Die hier gewählten Beispiele sind aus der heiligen Schrift und dem praktischen Leben entnommen, gut angewendet, bleiben daher leichter im Gedächtnisse der Kleinen und wirken desto besser.

Teschen.

Professor Dr. Wilhelm Klein.

- 18) **Die besten Altarblumen im Garten,** ihre Cultur und Verwendung. Von Rütter Arnold. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Regensburg. Pustet 1895. Preis broschirt M. 1.40, gebunden M. 2.— = fl. 1.20. XIV und 196 S. Mit 142 Abbildungen.

Ein treffliches und empfehlenswertes Büchlein über die Blumenzucht im Garten. Der Verfasser gibt in demselben eine praktische Anleitung zur Auswahl, Aufzucht und Pflege der schönsten und dankbarsten Gartenblumen, welche keiner besonderen Hilfsmittel bedürfen und für Strauß und Kranz am besten verwendbar sind. Mit Hilfe desselben wird man mit wenig Geld und einigem Fleiße stets ein reiches Material zum Schmucke der Altäre besitzen, und überdies das Hausgärtchen mit einem reizenden Blumenstore zieren.

St. Martin.

Franz Lang, Pfarrer.

- 19) **Unterricht über die Nothtaufe besonders für Geburtshelfer und Hebammen.** Achte Auflage. München. Verlag der erzbischöflichen Kanzlei. Preis 10 Pf. = 6 kr.

Ein winziges Büchlein und ein ausgezeichnetes; auf zehn Seiten bringt es einen fast erschöpfenden Unterricht über Materie, Form und Subject der Taufe. Sehr praktisch ist die Belehrung in Frage und Antwort. Es könnte vielleicht von Vortheil sein, genau die *materia valida*, *dubia* und *invalida* auseinanderzusetzen; denn mit *materia dubia* müsse im äußersten Nothfalle getauft werden, *sub conditione*. Quoad monstra: omne quod habet caput, habet caput humanum. Das *Rituale Romanum* drückt sich sehr flug aus, so daß sein scheinbar beschränkter Standpunkt, beziehungsweise die Aeußerung desselben auch mit den Dictaten der heutigen Wissenschaft nicht im Widerspruche steht. Auch hätte zum Gegenstande der 39. Frage eingehender belehrt und Bezug genommen werden können auf andere, nicht zu billigende Operationen; freilich gehört diese Besprechung nicht mehr strenge in das Bereich der dem Büchlein gestellten Aufgabe.

Linz.

Professor Dr. Rudolf Hittmayer.